

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihen-Zs. 90 204, Gen.-Unk. 198 454, Abschreib. 326 428, Gewinn 426 359. — Kredit: Vortrag 96 869, Zs. v. Wertp. 14 934, Hütten-Betriebs-Gewinn 929 642. Sa. M. 1 041 446.

Kurs: St.-Aktien Ende 1886—1901: In Berlin: 36.90, 42.60, 73, 102, 92.20, 72.50, 46.75, 46, 49.25, 55, 91.50, 94, 89.50, 103, 76.50, 28.10⁰/₀. (Notiz eingestellt 23.9. 1902.) — In Frankf. a. M. 1886—1904: 36.90, 42.60, 73, 102.25, 91, 71.70, 46.90, 49, 48, 54, 91, 93.50, 88, 103, 76.50, 29, 20.50, —, —⁰/₀. — Neue Vorz.-Aktien Ende 1902—1909: 43.50, 44.50, 37, 65.10, 90, 93, 86.50, 97.75⁰/₀; abgest. St.-Aktien Ende 1902—1909: 22.60, 37.50, —, 62, 76, 91.50, 85.50, 97.75⁰/₀. Beide zugel. in Berlin Juni 1902: erster Kurs der neuen Vorz.-Aktien 1/7. 1902: 52⁰/₀. der abgest. St.-Aktien 16.9. 1902: 20⁰/₀.

Dividenden: Aktien 1886—1901: 0, 0, 3, 5, 7, 4¹/₂, 1, 1¹/₂, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5¹/₂, 0⁰/₀; St.-Aktien 1902—1909: 0, 0, 0, 0, 8, 6, 6⁰/₀; Vorz.-Aktien 1902—1909: 0, 0, 0, 0, 3¹/₂, 8, 6, 6⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Techn. Dir. A. Finke, Kaufm. Dir. H. Halfter. **Prokuristen:** P. O. Jahn, E. Richter. **Aufsichtsrat:** (5—10) Vors. Komm.-Rat F. Kühnemann, Stellv. Justizrat Oscar Asche, Justizrat Dr. Ernst Springer (Syndikus der Firma S. Bleichröder), Berlin: Dir. Albert Prekonitsch, Domnitzsch; Bergpat Alb. Klötzer, Bockwa; Komm.-Rat Bank-Dir. Jul. Hege-
meister, Dresden.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: S. Bleichröder; Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Breslau: Breslauer Discontobank; Hamburg: L. Behrens & Söhne. (Ab 1/8. nur bei der Gesellschaftskasse in Cainsdorf.) *

Schlesische Akt.-Ges. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine, O.-S.

Gegründet: Konz. 28./9. 1853. Letzte Statutänd. v. 28./12. 1899 u. 30./12. 1907.

Zweck: Bergbau auf Zink-, Kupfer-, Silber-, Bleierze und Steinkohlen, Produktion von Rohzink, Zinkblech, Blei, Schwefelsäure und schwefl. Säure. Die Ges. besitzt u. betreibt: 3 Kohlengruben, Ver. Mathilde, Ver. Karsten-Centrum u. Andalusien, von welchen die letztere noch im Ausbau begriffen ist. Zinkerzgruben, im Alleinbesitz: Jenny-Otto u. Wilhelmsglück-Ostfeld; im Teilbesitz: Cecilie, Fiedlersglück u. Neue Helene nebst zugehörigen Schwefelkiesgruben. Über den Ende 1907 erfolgten Erwerb des Steinkohlenbergwerks Andalusien mit Rittergut Kamin s. bei Kap. Mit dem Abteufen zweier Schächte des Bergwerks Andalusien wurde 1908 begonnen.

Die Ges. besitzt die Zinkhütten Silesia II, III, VII und Thurzo, die Blenderösthütten Silesia I, IV, V u. VI nebst Schwefelsäurefabrik u. Fabrik schwefliger Säure in Lipine und die Zinkwalzwerke Silesia in Lipine, Ohlau, Jedlitze, Piela u. Kalk bei Deutz mit resp. 18, 3, 4, 3 u. 10 Walzenstrassen, ferner auch Ziegeleien u. eine Schmalspurbahn. Die Ges. gehört dem Verband der Deutschen Zinkwalzwerke, sowie seit 1909 dem Continentalen Rohzinkverband an. Die Zugänge auf den Anlagekonten betragen 1908 M. 6 290 000; 1909 zus. M. 2 970 000 bei M. 2 325 000 Abschreib.; von den Zuschreib. entfallen 1909 M. 2 150 000 auf die Steinkohlen- u. Zinkerzbergwerke, M. 240 000 auf die Hütten- u. Walzwerke, M. 580 000 auf sonst. Immob. Der höhere Betrag der Zuschreib. bei den Bergwerken entspricht den Aufwendungen für Inbetriebsetzung des Steinkohlenbergwerks Andalusien, sowie für den Ankauf einer Anzahl Grundstücke für die Grubenanschlussbahn dieses Steinkohlenbergwerks.

Produktion:	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Zinkerz . t	95 393	93 324	104 309	99 671	112 335	121 415	134 803	139 640
Kohlen . t	1 058 183	1 084 530	1 044 955	1 061 755	1 105 695	1 160 885	1 198 603	1 187 409
Rohzink . t	27 975	27 859	30 225	30 180	30 282	30 201	29 422	30 677
Zinkblech . t	33 286	28 021	31 455	32 392	32 271	32 991	30 626	30 148
Absatz:								
Kohlen . t	618 054	627 552	595 667	585 458	609 587	652 887	674 113	641 908
Zinkblech . t	31 657	29 949	31 237	32 154	32 947	32 568	29 420	30 660

Die Ges. hat 1899 nom. Kronen 473 500 Aktien der Kafveltorp Aktiebolag (A.-K. Kronen 500 000) erworben. Diese Ges. besitzt in Kafveltorp bei Koppberg im mittleren Schweden eine Erzgrube.

1901 erwarb die Ges. die Kuxe der im Komitat Maramaros in Ungarn gegründeten Gew. Maramaroser Erzbergbau-Ges., welche die Ausbeutung von dortigen Zinkbergwerken bezweckt. Die Erze werden auf den Wäschchen aufbereitet u. die gewonnenen Zinkerze den ober-schlesischen Hütten zugeführt.

1904 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der Société métallurgique de Lommel in Belgien (A.-K. frs. 4 000 000). Die Ges. ist auch an der A.-G. der österr.-ungar. Zinkwalzwerke in Oderfurt beteiligt.

Kapital: M. 27 279 000, u. zwar M. 10 658 700 in 35 529 St.-Aktien (Nr. 1—35 529) à Thlr. 100 = M. 300, M. 3 750 000 in 1250 St.-Aktien à M. 3000 und M. 12 870 300 in 42 901 Prior.-St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300 mit Vorz.-Div. von 4¹/₂⁰/₀ ohne Nachzahlungsanspruch u. ohne Vorrechte im Falle der Liquidation. Urspr. M. 15 000 000 in St.-Aktien, wovon 1863—1866 M. 4 341 300 durch Rückkauf wieder eingezogen wurden. Die G.-V. v. 5./7. 1856 beschloss